

# Inhalt

## Einleitung 9

### Teil I

#### DIE KRIEGSWIRTSCHAFTLICHEN ASPEKTE DES HITLER-STALIN-ANGRIFFSPAKTES VOM 23./24. AUGUST 1939 19

Sowjetische Panzerindustrie und -waffen am Vorabend des deutschen Überfalls	33
Der Aufbau der sowjetischen Schwer- und Rüstungsindustrie in den 1930er Jahren	42
<i>Aufbau der sowjetischen Maschinenbauindustrie, des     »Hauptnervs der Industrie« 46 · Kommunistische     Kapitalbeschaffung durch Raub und Sklavenarbeit 49</i>	
Der zweite Modernisierungsschub	51
Hochmut kommt vor dem Fall	56
<i>»Der Bolschewismus hat uns da einen großen     Dienst erwiesen« 63</i>	

### Teil II

#### DIE MOBILISIERUNG DER SOWJETISCHEN KRIEGSWIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT 67

22. Juni 1941: Der deutsche Überfall	69
--------------------------------------	----

Organisation der Kriegsführung 79

Mobilisierung der Kriegswirtschaft und  
Verlegung der Betriebe nach Osten 81

*Mobilisierung der Wirtschaft am Beispiel der Panzer-  
industrie – Das sowjetische Panzerwunder 83 ·  
Sowjetische Panzerverluste 96 · Andere Rüstungs-  
bereiche 99 · Die Sowjetunion gewinnt die Material-  
schlacht 102 · Lend-Lease-Lieferungen 106*

Die Mobilisierung der Gesellschaft 109

*Sicherheitsorgane und die Wiederherstellung der  
»revolutionären Ordnung« 118 · Dimensionen der  
Fahnenflucht und ihre Bekämpfung 120 · Sperrab-  
teilungen 125 · Strafkompanien und -bataillone 128 ·  
Kriegstribunale 131 · Erschießungen und In-die-Fresse-  
Hauen (mordoboj) 135 · Abschreckende Bestrafung  
und Sippenhaftung 137 · Filtrationslager 144 · Die  
Zivilbevölkerung zwischen den Fronten 146 · Der  
Massenterror der 1930er Jahre und seine Folgen als eine  
der Voraussetzungen für Stalins Sieg 149*

### Teil III

DIE DEUTSCHLANDPOLITIK STALINS NACH  
DEM 22. JUNI 1941 157

Von der Avantgarde der Weltrevolution  
zum Todfeind – antideutsche Propaganda 161

»Raus mit ihnen, dass die Fetzen fliegen« – Das Schicksal  
der deutschen Minderheit in der Sowjetunion während  
des Krieges 168

*Stalins Rache an anderen Minderheiten in der  
UdSSR 179*

---

Stalins Kriegsziel – die nachhaltige Schwächung Deutschlands	181
»Die Frage der Grenzen werden wir mit Gewalt entscheiden« 182 · Stalins Deutschlandpläne und die polnische Frage 188 · »Sollen doch die Deutschen Platz machen«: Westverschiebung Polens auf Deutschlands Kosten 196 · Die »sowjetfreundliche« Regierung Polens und die deutsch-polnische Grenze 206 · Stalins Entscheidung für die Oder-Lausitzer-Neiße-Linie 212 · Der Warschauer Aufstand und der Fall Niederschlesien 220 · Die Potsdamer Konferenz und der Fall Stettin 224 · Das Deutschtum wird zurückgedrängt und Polen nach Westen verschoben 230	

Churchill verhindert ein deutsches Katyn	237
--	-----

#### Teil IV

DEMONTAGEN	247
Reparationsprogramm als Deckmantel für die Deindustrialisierung Deutschlands	251
Organisatorische Vorbereitungen der Demontagen und die erste Kriegsbeute	258
Das oberschlesische Industrievier fällt unversehrt in sowjetische Hände	262
Bildung der sowjetischen Beuteorgane und ihre Aktivitäten im Jahr 1945 <i>Das Sonderkomitee</i> 270 · <i>Die Beuteorgane der Roten Armee</i> 274 · <i>Die zivilen Beuteorgane: die Sonderverwaltungen für Montagen</i> 277	266
Demontagen in Oberschlesien und den übrigen ostdeutschen sowie altpolnischen Gebieten	281

Demontagen in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	301
<i>Das besetzte Deutschland als Reservoir für Investitionsgüter</i> 306 · <i>Das Ausmaß der Demontagen in der SBZ</i> 310	
Demontagen in Österreich	312
»Die ungeheuerlichste Verschleppungsaktion von Kulturgütern in der Geschichte«	315
Der private Beutezug der Soldaten, Offiziere, NKWD-Angehörigen und Apparatschiks	324
Der Transport der Kriegsbeute	331
Dimensionen der Kriegsbeute	337
Missstände bei Transport, Aufbewahrung und Verwertung der demontierten Anlagen und Güter: Fallbeispiele	342
Die Beuteausrüstungen und das Wirtschaftswachstum in der UdSSR nach 1945	352
Das sowjetische ›Wirtschaftswunder‹ nach 1945 <i>Ausbeutung der Ostblockländer durch die Sowjetunion als Wachstumsfaktor</i> 363	359
Schlussbemerkung	370

## ANHANG

Tabellarischer Anhang	379
Abkürzungen	398
Anmerkungen	402
Quellen und Bibliographie	487
Personenregister	503